



Fallbericht Milo

Am Montag, 27.10.2025, meldete sich eine Bekannte von Milos Besitzerin bei uns und bat um Hilfe.

Milo ist ein gesunder und extrem ängstlicher Hund aus dem Tierschutz, welcher erst seit dem 11.10.2025 bei der Besitzerin lebt. Vorher verbrachte er sein Leben in einem Tierheim in Südeuropa und kannte nur Betonboden. Entsprechend hat Milo vor allem Angst und verkriecht sich.



Am Sonntag, 26.10.2025 ging die Reinigungskraft mit Milo spazieren und nahm die weiteren 4 – im Haushalt lebenden Hunde ebenfalls mit. Unglücklicherweise rutschte der Dame Milos Leine aus der Hand und Milo rannte panisch davon. Er trug dabei sein Geschirr und eine 5 Meter Leine.

Durch unsere Beraterin Verena wurde die Besitzerin kontaktiert und es wurde ihr geraten Flyer auszudrucken und es wurde das Anlegen einer Heimwegschleppe erklärt.

Paralell wurde bereits nach Einsatzteams angefragt und ein Einsatz geplant.

Am Dienstag wurde durch die Besitzerin privat eine Drohnensuche organisiert, welche leider erfolglos verlief.

Später gab es eine vage Sichtungsmeldung, aber leider wurde uns der genaue Sichtungsort nicht mitgeteilt, respektive konnte der Passant den genauen Ort nicht mitteilen.

Durch die gesundheitlich eingeschränkte Besitzerin wurde eine Heimwegschleppe gelegt, die Reinigungskraft legte zwei weitere Heimwegschleppen mit einem von der Besitzerin getragenen Pullover.

Zwecks Unterstützung wurde K-9 Tiersuche Schweiz angefragt und Rolf zeigte sich bereit, mit seinem Suchhund Peejay für uns in den Einsatz zu gehen.

So gingen am Samstag, 02.11.2025, unsere Teams Iris mit Mela, Rolf mit Peejay und Andrea zusammen in den Einsatz.



Iris startete als erstes mit ihrer Hündin Mela. Diese arbeitete sich in den Wald hoch und war sehr fokussiert. Anschliessend arbeitete sie sich zurück zum Entlauffort und ging zum nahegelegenen Dorf runter. Iris bemerkte an Melas Suchverhalten, dass Milo vermutlich vorweg läuft. Aufgrund dessen wurde Mela dann rausgenommen. Zurück am Entlauffort nahm Iris plötzlich etwas im Feld wahr! Dort war Milo!! Und ja, Milo lief ohne Geschirr und Leine über das Feld neben dem Wohnort und schaute rüber, Rute unten, verunsichert, typisch Angsthund. Sofort wurde die Besitzerin informiert und durch das Suchhundeteam wurde eine Heimwegschleppe in den eingezäunten Garten gemacht. Das Tor sollte offengelassen werden und weiter sollte eine kameraüberwachte Futterstelle

eingrichtet werden. So hätte später auch der Einsatz einer Falle in Betracht gezogen werden können. Der Einsatz von weiteren Suchhunden hatte sich erübrigt.

Wie durch ein Wunder nahm der verängstigte Milo die durch uns angelegte Heimwagschleppe an und versteckte sich unter einem Gebüsch im Garten. Dort konnte er durch die Besitzerin und die Reinigungskraft gesichert werden!

Milo geht es gut. Wir hoffen, dass er sich nun in Ruhe an sein neues, wohl behütetes Leben gewöhnen kann und er weiter Vertrauen in die Menschen und seine neue Umgebung gewinnen kann. Viel Glück lieber Milo!!!



Als erstes ein riesengrosses Dankeschön an die Beraterin Verena! Du hast diesen Fall super beraten!

Danke an Rolf der K-9 Tiersuche Schweiz für Deine Unterstützung. Es ist toll, dass wir einander gegenseitig beistehen!

Danke an Iris und Andrea welche vor Ort im Einsatz standen!

Ebenso ein grosses Dankeschön an die Besitzerin für die Kooperation und das uns entgegenbrachte Vertrauen.

